

[Library ebook] Engel der Rache: Historischer Roman (Historische Kriminalroman 5)

## Engel der Rache: Historischer Roman (Historische Kriminalroman 5)

Von Uwe Klausner

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #115551 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-12Erscheinungsdatum: 2012-03-12File Name: B00FOJ4F9Y | File size: 42.Mb

Von Uwe Klausner : Engel der Rache: Historischer Roman (Historische Kriminalroman 5) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Engel der Rache: Historischer Roman

(Historische Kriminalroman 5):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Lektüre für Freunde historischer Romane  
Von EkaWir schreiben das Jahr 1418, Ort der Handlung ist Rothenburg ob der Tauber. Hier verschwindet plötzlich die Leiche eines 14-jährigen Mädchens und ausserdem der in der Kirche aufgebahrte Leichnam einer jungen Frau. Bruder Hilpert und sein Freund, der Vogt Berengar von Gamburg nehmen die Ermittlungen auf. Als dann ein weiterer Mord passiert, stehen beide zunächst vor einem Rätsel und die Angst vor weiteren Morden breitet sich in der ganzen Stadt aus. Für mich war es das erste Buch des Autors. Obwohl es sich hier bereits um den fünften Fall des Meisterdetektivs Hilpert handelt, kommt der Leser schnell in die Geschichte hinein, auch wenn man die vorherigen Bände nicht gelesen hat. Der Anfang war allerdings etwas langatmig. Der Autor lässt sich hier viel Zeit für die geschichtlichen Hintergründe, bis endlich ein wenig Spannung aufkommt. Dann allerdings verwendet der Autor eine sehr flüssige Schreibweise und lässt den Leser lange im Unklaren über Täter und Motiv. Dabei haben mir die beiden Protagonisten Hilpert und Berengar sehr gut gefallen. Uwe Klausner verwendet in diesem Roman sehr viel lateinische Stile und Begriffe, die allerdings durch entsprechende Fußnoten direkt auf der jeweiligen Seite übersetzt werden. Das ist mir sehr positiv aufgefallen.  
Für Freunde historischer Romane ein empfehlenswertes Buch  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gerechtigkeit  
Von BaronessNach einer Sektion in der Medizinischen Fakultät ist Bruder Hilpert froh seinen Freund Berengar von Gamburg zu treffen. Beide nehmen den Vorschlag von Irmingardis auf, sie nach Rothenburg zu begleiten. Diese besucht ihre Tante im Dominikanerinnenkloster. Auf dem Rückweg vom Kloster wird Berengar Zeuge, wie fast eine junge Frau ihr Leben verloren hätte. Bruder Hilpert konnte inzwischen den Mörder vor einer Tracht Prügel retten. Dann wird eine Leiche gestohlen. Bruder Alban, aus dem Franziskanerkloster, bittet seinen ehemaligen Weggefährten Bruder Hilpert um seine Unterstützung. Mit seinem Freund Berengar macht er sich auf die Suche. Aber es ist nicht die erste Leiche, die verschwunden ist. Dann geschieht ein Mord und sie stecken mitten in den sieben Todsünden. Bei der Aufklärung des Verbrechens staunen sie nicht schlecht, denn es hatte keiner geahnt, dass noch mehr Todesfälle hinter der Fassade von Lug und Trug lauern. Der historische Krimi ist gut recherchiert. Es gibt eine Einleitung, wo alles Wissenswerte vorhanden ist. Die Geschichte ist untergliedert in Kapiteln. Es sind 320 Seiten, die sich gut lesen lassen. Viele Begriffe werden am Ende der Seite mit Fußnoten erläutert. Am Anfang kam ich etwas damit durcheinander, aber dann habe ich sie einfach weggelassen. Man kommt auch so damit zurecht. Mit jedem Kapitel wird es spannender. Man hatte eine Vermutung, aber es kam ganz anders. Ich konnte das Buch nicht weglegen und habe es an einem Tag gelesen. Ich könnte euch ja mehr verraten, tue ich aber nicht. Man sollte nicht die Spannung verlieren, denn sonst macht es ja keinen Spaß mehr, das Buch zu lesen.  
5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fußnoten erklären das das Jahr 1418  
Von S+F'Engel der Rache' ist der fünfte Fall des Bruder Hilperts und mein erster. Dementsprechend war meine Neugierde groß, ob mir der Quereinsteiger gut gelingen und mir die Figuren schnell ans Herz wachsen würden. Schnell wird deutlich, dass auch Quereinsteiger das Buch ohne Sorge genießen können. Alle wichtigen und bekannten Charaktere werden ausnahmslos authentisch eingeführt, sodass man das Gefühl hat sie schon länger zu kennen, ohne die Erlebnisse aus den anderen Büchern wissen zu müssen. In dem Punkt führt der Autor alte Bekannte auf eine angenehme Art und Weise ein. Selbst für Kenner der Reihe wird es nicht langweilig, da nur wenig auf alte Ereignisse eingegangen wird. Es ist so, dass man Personen wiedererkennt, aber ein eigenständiges Buch vor sich hat. Besonders Bruder Hilpert ist ein Charakter, der mich sofort überzeugen konnte. Liebenswert, natürlich und klug kommt er daher. Auch die anderen Figuren werden authentisch eingeführt und konsequent weiter entwickelt, sodass die damalige Zeit einfach realistisch dargestellt werden kann. Als Schauplatz wird Rothenburg ob der Tauber im Jahr 1418 gewählt. Es ist eine fremde Zeit, die vom Autor jedoch lang und breit eingeführt wird. Von Gelehrten, Whrungen, Längenmaßen und einer Straßenkarte ist alles dabei. Leider sind es so viele Informationen, die ich mir gar nicht merken konnte. Aber immerhin hat der Leser so die Möglichkeit nachzuschlagen, falls er etwas vergessen hat. Nachdem sich der Autor am Anfang so viel Mühe gegeben hat, alles zu erklären, war ich guter Hoffnung, denn ein historischer Roman muss die Zeit schon authentisch darstellen. Doch danach war ich der Verzweiflung echt nahe. Uwe Klausner verwendet einen bildhaften und modernen Stil, der durch angenehme Stile gut zu lesen ist. Den Stil kombiniert er jedoch gekonnt mit der damaligen Zeit. Dies hat zur Folge, dass er zahlreiche lateinische Begriffe einbaut und Begriffe verwendet, die in der heutigen Zeit nicht geläufig sind. Und genau das hat bei mir den Lesefluss enorm gehemmt. Zwar übersetzt er wirklich jeden lateinischen Spruch und alle fremden Worte werden ebenfalls erklärt, aber dafür gibt es zahlreiche Fußnoten. Hier hätte der Autor diese auch lieber in einer Liste am Ende zusammenfassen sollen. Bei einzelnen Fußnoten bin ich immer froh, wenn ich diese sofort am Buchrand erläutert bekomme, ohne ständig umblättern zu müssen. Hier ist es jedoch so viel, dass ich mir viele Worte gar nicht merken konnte. Auf der anderen Seite entsteht ein gutes Bild des mittelalterlichen Schauplatzes. Vom Alltag bis zu medizinischen Erkenntnissen ist alles gut erklärt, sodass das Kopfkino erstklassig entsteht. Selbst einzelne Häuser konnte ich mir auf Grund der Beschreibungen richtig gut vorstellen. Historisch einwandfrei kommt die Spannung jedoch am Anfang zu kurz. Die Ermittlungen nehmen erst im zweiten Drittel Formen an, die rasant voranschreiten müssen. Dadurch kommt es häufig zu Zufällen, Anzeichen und Wendungen, die überraschend eingebaut werden. Das Tempo nimmt zum Schluss so zu, dass man wirklich aufmerksam lesen muss, um kein wichtiges Detail zu überlesen. Die

Ermittlungen selbst sind humorvoll, logisch und interessant. So zumindest habe ich mir einen Detektiv des Mittelalters vorgestellt. Der Kriminal-Fall findet einen krnenden Abschluss in einem konsequenten und schlssigen Finale, welches fr einen letzten Schub Spannung sorgt. Allerdings hatte ich am Ende des Buches eher das Gefhl einen historischen Roman gelesen zu haben, der mit einer angenehmen Prise Ermittlungsarbeit versehen wurde. Spannend, mittelalterlich, aber mit einer Spur zu vielen Funoten. Wodurch das Buch nur 3 Sterne bekommt.===Abschlieendes Fazit===Mittelalterlicher Krimi, der durch Funoten nur schleppend lesbar ist.

KurzbeschreibungRothenburg ob der Tauber im Jahre 1418. Geheimnisvolle Vorflle halten die Freie Reichsstadt in Atem. Am Anfang steht der Selbstmord einer 14-jhrigen Frbertochter, deren eilig bestatteter Leichnam auf rtselfhafte Weise verschwindet. Kurze Zeit spter schlgte der Leichendieb erneut zu. Als dann auch noch die Frau des Baders tot aufgefunden wird, macht sich groe Angst breit. Auf Bitten des rtlichen Franziskanerkonvents beginnt Bruder Hilpert von Maulbronn - ein ber die Grenzen seines Klosters hinaus bekannter Meisterdetektiv - den mysterisen Dingen auf den Grund zu gehen

Pressestimmen "Dieser Historienkrimi von Uwe Klausner war eine wahre Freude zu Hren. (...) Der Clou am Hrbuch ist die auerordentliche engagierte Vortragsweise von Gnter Merlau, der die komplette Szenerie dermaen mit Leben fllt, dass man glauben knnte, man sei direkt dabei." (Krimikiosk.de)

KurzbeschreibungRothenburg ob der Tauber im Jahre 1418. Geheimnisvolle Vorflle halten die Freie Reichsstadt in Atem. Am Anfang steht der Selbstmord einer 14-jhrigen Frbertochter, deren eilig bestatteter Leichnam auf rtselfhafte Weise verschwindet. Kurze Zeit spter schlgte der Leichendieb erneut zu. Als dann auch noch die Frau des Baders tot aufgefunden wird, macht sich groe Angst breit. Auf Bitten des rtlichen Franziskanerkonvents beginnt Bruder Hilpert von Maulbronn - ein ber die Grenzen seines Klosters hinaus bekannter Meisterdetektiv - den mysterisen Dingen auf den Grund zu gehen